

# Im Geheimdienst Ihrer Majestät



Weder Gewicht noch 3 Meter Breite der Schilthornbahn machen große Probleme.

Der Titel gehört zu einem berühmten James-Bond-Film aus dem Jahre 1969. Die Schilthornbahn und vor allem das Gipfelgebäude diente als Kulisse für den fiktiven Ort Piz Gloria. Aus dieser Zeit stammt auch das Transportgut des Sondertransports, welcher nicht besonders schwer ist aber mit 3,4 m Breite doch in die Ausnahmetransportkategorie fällt.

Text und Bilder: Erich Urweider

**B**eim Transportgut handelt es sich um die letzte noch erhaltene Gondel, welche in den sechziger Jahren aufs Schilhorn im Berner Oberland führte. Sie war ebenfalls für die Dreharbeiten des James-Bond-Films „Im Dienste Ihrer Majestät“ eingesetzt. Michel Arnet hatte diese beim Austausch der Gondeln gerettet und konnte sie in einer Lagerhalle in Zurzach lagern. Nun rund 30 Jahre später wurde die Gondel wieder ins Berner Oberland transportiert. Zukünftig soll sie im Seilbahnmuseum von Kandersteg unweit des berühmten Lötschbergtunnels und -autoverlads ausgestellt werden. Bei den Dreharbeiten zum James-Bond-Film war die Seilbahn hochmodern und erst ein Jahr auf der gesamten Strecke bis auf das Schilthorn in Betrieb. Das Drehrestaurant mit der Seilbahn bot daher eine ideale Kulisse als Zentrale des Bösewichts im Film.



Fahrt in Richtung Siglistorf.



Von Endingen nach Ennetbaden.



Relativ Problemlos geht es in Richtung Autobahn.



Es folgt gleich eine S-Kurve.



Auffahrt nach Kandersteg: Der Anhängerzug bewährt sich hier, da er wendiger ist als ein Sattelzug.

## Transport ins Berner Oberland

Der Transport der historischen Kabine ins Berner Oberland wurde durch die Firma de Meuron Transport AG aus Gerzensee durchgeführt, welche dazu einen MAN mit Tiefladeanhänger einsetzte. Insbesondere da am Ziel rückwärts neben das Museumsgelände gefahren werden musste, war der Anhängerzug im Vorteil, da er wendiger ist. Zudem war das Zugfahrzeug gleich mit einem entsprechenden Kran ausgestattet, sodass kein zusätzliches Fahrzeug notwendig war.

Die Transportroute führte von der Grenze zu Deutschland bei Zurzach via Baden auf die Autobahn und dann an Bern vorbei ins Berner Oberland. Von Zurzach bis zur Autobahn wurde eine Eigenbegleitung vorgeschrieben, erst im Raum Spiez wurde dann wieder eine ATB-Begleitung notwendig, da eine Baustelle auf der Autobahn bei Spiez via Kantonsstrassen umfahren werden musste. Mit 3,4 m Breite war der Transport allerdings schnell unterwegs,



Am Ziel angekommen geht es nun rückwärts in einem Zug in die Sackgasse.

sodass der Begleiter eher nur eine Warnfunktion hatte. Nach rund 3 Stunden war der Transport am Ziel angekommen und die Seilbahnkabine konnte ein letztes Mal durch die Luft schweben, um auf dem Museumsgelände platziert zu werden. Auch wenn sie sozusagen im falschen Tal ausgestellt ist. Das Museum befindet sich ungefähr 20km vom einstigen Einsatzort, da aber via Thunersee gefahren werden muss, ist es rund 1 Stunde entfernt.

## Das Museum

Das Schweizerische Seilbahnmuseum befindet sich in einer ehemaligen Armeeapotheke am Ortseingang von Kandersteg. Drei Museen befinden sich im selben Gebäude, das genannte Seilbahnmuseum, das Ortsmuseum und das Scout-Museum. Geöffnet ist bis Anfang November jeweils am Mittwoch, Freitag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr.